

Die Gefährdungsanalyse im Sportunterricht

Grundsätzliches Ziel ist die Sicherheit und der Gesundheitsschutz der Schüler und der Schutz der Lehrkraft vor falschem/fahrlässigen Handeln.

Grundpflichten des Arbeitgebers/Lehrers:

- Maßnahmen des Arbeitsschutzes treffen
- Maßnahmen auf Wirksamkeit überprüfen.
- erforderlichenfalls sich den Gegebenheiten anpassen

Gefährdungsbeurteilung

1. Erkennen	2. Denken	3. Handeln
<p>Gefahrenquelle trifft auf Mensch!</p>   	<p>a) Wie groß ist das Risiko? Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Schaden eintritt?</p> <p>b) Wie schwer/groß kann der Schaden sein?</p> <p>c) Welche Unfallursachen können auftreten?</p> <p>⇒ <i>Technische Probleme (Material)</i></p> <p>⇒ <i>Personelle Probleme (Fähigkeiten der Schüler, Anzahl der Aufsichtspersonen, Qualifizierung der Aufsichtspersonen)</i></p> <p>⇒ <i>Organisatorische Probleme (Qualifizierung, Geländeeignung, Anzahl der Schüler)</i></p> <p>Aus diesen Gesichtspunkten ergibt sich dann ein Urteil, ob die Gefahr hoch oder akzeptabel ist.</p>	<p>T – O – P</p> <p>Technische Maßnahmen: z. B. - Helmeinsatz, - Sicherheitsausrüstung, - Sicherungssysteme, - Prallschutz, ...</p> <p>Organisation: - Planung und Organisation des Sportunterrichts (Artikulation), - Gruppenbildung, - Aufstellen und Einüben von Regeln, - Sicht- und Funktionsprüfung der Sportgeräte, - Könnensstand der Schüler überprüfen, - Schutzausrüstung bereitstellen/einfordern, - Gebrauchsanweisungen lesen, - Vertraut machen mit Sicherheitsanforderungen, - Vor Ort ein Bild der Gefahrenlage machen, - Gibt es einen pädagogischen Nutzen, - Gibt es einen inneren schulischen Zusammenhang, - gibt es eine Verbindung zum Lehrplan</p> <p>Personelle Maßnahmen: - Konditionelle und koordinative Vorbereitung der Schüler, - Qualifizierung von Lehrkräften, - Anzahl der aufsichtsführenden Lehrkräfte, - Anzahl der Schüler, ...</p>

WICHTIG:

Alle Sicherheitsüberlegungen und Planungen dokumentieren!